

## Sprechsaal.

### Das Warenhaus A. Wertheim.

I.

Benachrichtigung für alle, die es angeht.

Am. 22. Januar 1894 versandte Herr A. Wertheim in Berlin folgendes Rundschreiben an den deutschen Verlagsbuchhandel:

»P. P.

»In letzter Zeit ist seitens der hiesigen Sortimenten eine Einwirkung auf die Herren Verleger versucht worden, Lieferungen an mich zu unterlassen, was durch unrichtige Mitteilungen seitens einzelner hiesiger Firmen verursacht sein dürfte. Ich erkläre hiermit, daß ich nach wie vor reguläres Büchersortiment führe, und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Ladenpreise mit Gewährung des ortsüblichen Rabattes von 10% verkaufe.

»Ich sehe mich zu dieser Mitteilung an die Herren Verleger veranlaßt, um dieselben von dem wahren Sachverhalt in Kenntnis zu setzen.

»Hochachtungsvoll

A. Wertheim.«

Mit dieser Erklärung des Herrn A. Wertheim vergleiche man sein soeben ausgegebenes Preisverzeichnis, »Abteilung: Bücher und Musikalien«, aus dem wir einige Preise hier mitteilen wollen:

|  |               |            |
|--|---------------|------------|
| Damen-Almanach (Haude & Spener)                      | Edpreis M 2.— | für M 1.60 |
| Reuters sämtl. Werke. 7 Bde. B.-A. geb. (Dinstorff)  | M 26.—        | M 18.75    |
| Zettel, Edelweiß (Greiner & Pfeiffer)                | M 3.—         | M 2.—      |
| Polko, Dichtergrüße (Amelang)                        | M 6.—         | M 4.50     |
| Köppen, Hohenzollern. 4 Bde. (Griesbach)             | M 20.—        | M 12.50    |
| Das neue Universum (Union)                           | M 6.75        | M 5.75     |
| Baumbach's & Seidel's Schriften (Liebeskind) mit 15% |               |            |
| Scheffels Werke (Bonz & Co.) mit 15%                 |               |            |
| Davidis, Kochbuch. (Velhagen & Kl.)                  | M 4.50        | M 3.50     |
| Scheibler, Kochbuch (Amelang)                        | M 4.—         | M 2.60     |
| Thieme-Preußer, Wörterbuch (Daendle & L.)            | M 13.—        | M 8.50     |

Hoffmanns Jugendfreund (Schmidt

& Spring) Edpreis M 6.— für M 4.80

Diese Proben dürften genügen. So geht es fort, durch die ganzen 16 Seiten des Verzeichnisses, in dem sich so ziemlich sämtliche »Standard-Artikel« verzeichnet finden.

Wir glauben ja nicht fehl zu gehen in der Annahme, daß die betreffenden Herren Verleger direkt an Wertheim nichts liefern. Bei dem ungeheuren Bedarf dieses Warenhauses dürfte aber die Mittelsperson doch wohl zu ermitteln sein. Auffallend ist jedenfalls, daß gewisse Firmen, die auch recht gangbare und hochrabattierte Bücher verlegt haben, in dem ganzen Verzeichnis nicht mit einem Werke vertreten sind.

Berlin, 24. November 1897.

Curious.

II.

### Erklärung.

Eine befreundete Berliner Handlung sendet mir den neuesten Katalog des Warenhauses Wertheim in Berlin zu. In demselben sind zu meinem nicht geringen Erstaunen auch einige meiner gangbarsten Verlagswerke billiger angeboten.

Ich erkläre hiermit, daß ich noch niemals Artikel meines Verlages an Wertheim lieferte, noch jemals liefern werde, und daß dieser meine Verlagswerke nur aus zweiter Hand bezogen haben kann, wie ich auch allen derartigen Preisunterbietungen im Interesse unseres lebenskräftigen Sortiments sehr schroff gegenüberstehe.

Dem Börsenverein habe ich die Unterlagen unterbreitet und ihn dringend um Abhilfe gebeten.

Das Ansehen des Buchhandels wird durch solchen Geschäftsbetrieb untergraben und das Sortiment empfindlich geschädigt.

Es ist wohl dringende Pflicht eines jeden Verlegers, der es mit unserem Berufe ehrlich meint, die Lieferanten solcher Bazare zu ermitteln, um ihnen weitere Lieferungen unmöglich zu machen.

Jena, den 25. November 1897.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlung

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[53152] Bekanntmachung.

Im Konkurse des Buchhändlers Ernst Klettner in Greifswald, in Firma J. Bindewald, akadem. Buchhandlung, wird zufolge Beschlusses der Gläubigerversammlung von heute der Prüfungstermin vom 15. Dezember d. J. aufgehoben und neuer Prüfungstermin auf den

21. Januar 1898, vormittags 10 Uhr anberaumt.

Greifswald, den 20. November 1897.

Königliches Amtsgericht.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 15. November 1897. Friedr. Schulze's Berl. Die Firma ist gelöscht.

— den 16. November 1897. Verlag des Deutschen Reichsadressbuchs, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vollmacht des Geschäftsführers Felix Lehmann ist beendet.

Sierundschliffster Jahrgang.

Berlin, den 18. November 1897. August Brode Adressen- und Adreßbücher-Verlag. Zweigniederlassung in Köln. Die beiden Geschäfte sind auf Wilhelm Lindenberg übergegangen, der sie unter unveränderter Firma fortführt.

— den 20. November 1897. Neue Photographische Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Steglitz verlegt.

Breslau, den 16. November 1897. R. Kalmuczak, Verlagsbuchhandlung. Inhaber ist Reinhold Kalmuczak.

Charlottenburg, den 11. November 1897. Verlag der Musikwelt. Hermann Genß. Inhaber ist Hermann Genß.

Chemnitz, den 19. November 1897. Carlo Himathei. Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes zu Dresden. Inhaber ist Charles Francois Himathei.

Dresden, den 20. November 1897. Fr. Tittel Nachfolger. Friedrich Wilhelm Kreyß ist aus der Firma ausgeschieden, während Guido Emil Thost als Mitinhaber in die Firma eingetreten ist, welche künftig Fr. Tittel Nachfolger (Kunath & Thost) lautet.

Gießen, den 31. Oktober 1897. »von Münchow'sche Hof- und Universitätsdruckerei.« Curt von Münchow ist ausgeschieden und die dessen Ehefrau erteilt gewesene Procura erloschen. Otto Rindt ist nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.

— — Wilhelm Klee. Die Firma ist auf Wilhelm Klee Witwe, Louise, geb. Ockel, übergegangen.

Hamburg, den 18. November 1897. L. Oberstedt. Die Firma ist erloschen.

Köln, den 30. Oktober 1897. Deutscher Tierpostkarten-Verlag Otto Schultze-Deftrich. Inhaber ist Otto Schultze-Deftrich.

Lausanne, den 11. November 1897. F. Schreiber. Die Firma ist erloschen.

— — Schreiber & Wallbach. Inhaber sind Franz Schreiber und Theodore Wallbach.

Leipzig, den 16. November 1897. Alfred Kühle. Inhaber der Firma ist Carl Franz Alfred Kühle.

— — Alexander Waldow. Frau Emma Waldow geb. Burckhardt wurde als Prokuristin eingetragen.

— den 19. November 1897. M. L. Moltke. Die Firma wurde gelöscht.

— den 22. November 1897. Graphischer Beobachter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Siegbert Franz Karl Schnurpfeil.

— — Verlag des Graphischen Beobachter, Siegbert Schnurpfeil in Leipzig-Kleuditz. Inhaber ist Siegbert Carl Franz Schnurpfeil.

— — Verlagsanstalt »Helios«, Max Walther. Inhaber der Firma ist Friedrich Wilhelm Max Walther.

— den 23. November 1897. Carl Scholke. Die Firma ist auf Frau Emma Wilhelmine verw. Scholke geb. Grafhof übergegangen.